



Wir haben unsere Silberpaare gefeiert!

Mit 12 Paaren haben wir in der Kirche und nachher bei einem Empfang im Pfarrhof gefeiert, sechs Paare hatten sich entschuldigt.



Foto: Josef Schmitt

Ich hoffe, dass Ihnen die Zuordnung folgender Namen zu den Silberpaaren auf dem Foto gelingt. Fesch sind sie immer noch! – Wir wünschen ihnen viele weitere gemeinsame und gesegnete Jahre!

Elisabeth und Siegfried Duchkowitsch, Tachenberg 29, Aigen/E. – **Beatrix und Hugo Hechl**, Ausseer Straße 72, Liezen – **Helga und Johann Hollerer**, Burgtorsiedlung 212, Rottenmann – **Roswitha und Otto Kanzler**, Röthweg 13, Liezen – **Renate und Josef Kapferer**, Am Weißen Kreuz 7, Liezen – **Angelika und Robert Kohlhofer**, Am Weißen Kreuz 7, Liezen – **Karin und Helmut Oberrauer**, Rotmoosweg 41, Graz – **Ingrid und Reinhard Peer**, Neulassing 123, Selzthal – **Margit und Konrad Ilz**, Lantschern 135, Aigen/E. – **Adelheid und Reinhard Slansek**, Höhenstraße 48, Liezen – **Johanna und Josef Tatschl**, Kornbauerstraße 21, Liezen – **Helga und Heinrich Taucher**, Gartenweg 3, Liezen.

Welche Hoffnung haben wir am Grab eines lieben Menschen?

Wir begegnen dem Tod am häufigsten in den Schlagzeilen der Medien:

Ein Auto – besetzt mit lauter jungen Menschen – stürzt eine Böschung hinunter; ein 18-jähriger Öblarner findet dabei seinen Tod, mehrere Schwerverletzte.

Oder ein junger Mensch macht seinem Leben selber ein Ende, was in diesem Jahr in Liezen und Umgebung erschreckend oft geschehen ist. Der Tod nimmt uns Menschen, die uns lieb sind.

Nach meiner Erfahrung hält diese Erschütterung durch den Tod meist nicht lange an – das alltägliche Leben steht wieder im Mittelpunkt und fordert uns.

Doch zu Allerseelen drängen sich unsere Verstorbenen in unser Bewusstsein: Wir pflegen die Grabstätten und versammeln uns zur Gräbersegnung zu Allerheiligen an den Gräbern unserer Verstorbenen.

Nicht alle gehen gerne in den Friedhof, das darf gesagt werden.

Wo sind unsere Toten?

Sie sind nicht oben und nicht unten, sie sind bei Gott. Die Bibel sagt:

„Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand.“ (Weish 3,1)

Das ist eine Antwort unseres christlichen Glaubens, klar und eindeutig: Unsere Verstorbenen sind bei Gott, in seinen guten Händen geborgen.

Der „Ort“ ihres Seins ist nicht wichtig, wohl aber tröstet uns, dass sie bei Gott gut aufgehoben sind. Die Bibel des NT bezeichnet das als Auferstehung/Auferweckung.

Was erwartet unsere Verstorbenen?

„Sie haben nie mehr Qualen zu erdulden.“ (Weish 3,1)

Alles Leidvolle ihres Lebens ist für immer von ihren Schultern genommen, was immer dies gewesen sein mag. **„Die Gerechten sind in Frieden“**, so steht es in dem biblischen Buch der Weisheit: Auch dies ist eine wunderschöne Zusage für unsere Verstorbenen: Sie haben bei Gott ihren Frieden gefunden.

Was aber auch heißt, dass wir unsere Toten ver-söhnt von dieser Welt gehen lassen müssen; wir dürfen sie nicht zurückhalten wollen und wir müssen uns mit ihnen versöhnen, wenn diese un-versöhnt mit uns gestorben wären.

Zwischen uns und ihnen darf es keine offenen Rechnungen mehr geben, damit unsere Toten und wir zum Frieden kommen. Wenn es noch nicht geschehen ist, reden Sie am Grab des betreffenden Menschen über all das, was Sie belastet hat und immer noch kränkt; es wird Ihnen gut tun.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Nikolausbesuche bei Familien

Am Sonntag, 5. Dezember, dem Vorabend des Nikolausfestes, besuchen Nikolausdarsteller und -darstellerinnen der Pfarre Kinder und Familien, um von diesem großen Vorbild zu erzählen und gemeinsam das Nikolausfest zu feiern.

Wenn Sie ein solchen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag, 3. Dezember 2004 (11.00 Uhr) in der Pfarrkanzlei.

Segen des Monats

Kraft des Windes sei mit dir,
Güte der Erde und des Himmels.
Mögest du einst ruhen in weichen
Kissen, in den Händen deines Erlösers.

Eine himmlische Aufregung – ein Musical der Kisi-Kids

Große Aufregung im Himmel! Der berühmte Engelschor hat sich zu einer besonderen Probe zusammgefunden. Doch noch wissen die Engel nicht, wofür sie proben. Erst der Erzengel Gabriel lüftet das Geheimnis: Der von den Engeln so geliebte Sohn Gottes wird auf Erden als Baby geboren werden. „Warum verlässt er diesen wundervollen Ort, um hinunter auf die Erde zu gehen?“ „Und wie soll unser großer, allmächtiger Gott jemals in so ein winziges Baby passen?“ Als dann Gabriel den Engeln erklärt, dass Gottes Sohn den Menschen zuliebe sogar den Tod erleiden wird, sind sie ziemlich ratlos: „Junge, Junge, er muss die Menschen ganz schön lieb haben.“

Am **Samstag, 13. November 2004**, wird dieses Musical im neu gestalteten **Kulturhaus-saal** aufgeführt. – Beginn: 16.00 Uhr.

Kartenvorverkauf: Stadtamt Liezen – Bürgerservice; Musikhaus Härtel – Eintritt: (Gruppenpreis) Euro 3,50.

„Wie Gold im Schmelzofen hat er sie geprüft.“
(Weish 3,6)

Die Bibel verkündet nicht nur den barmherzigen Gott, der unsere Sünden zudeckt, sie redet immer auch von der Rechenschaft, die jeder Mensch vor Gott über sein Leben ablegen muss.

Gold gewinnt seine Reinheit erst durch das Schmelzen im Feuer. Das ist ein bildhaftes Reden, meint aber, dass diese Rechenschaft bei Gott und die Läuterung durch ihn ein schmerzvoller Vorgang ist: „Fegefeuer“ ist ein missverständlicher Begriff. Das Feuer der Liebe Gottes vermag die Verstorbenen zu reinigen und zu vollenden.

Auf dem Weg zur vollen Gemeinschaft mit Gott dürfen wir unsere Verstorbenen mit unserem Gebet, besonders in der Feier der heiligen Messe, hilfreich begleiten.

Woran werden wir einmal gemessen?

Unser Leben vor dem Tod ist einmalig. Hier entscheidet sich alles. Hier sollen wir zu liebenden Menschen heranreifen und nicht zu engherzigen Egoisten verkommen.

Ich freue mich, Sie bei einer unserer Friedhof-feiern zu Allerheiligen begrüßen und mit Ihnen für Ihre Verstorbenen beten zu können.

Ihr Pfarrer



In der Vorschau:

Adventbegegnungen am Kirchof an drei Adventsamstagen

4., 11. und 18. Dezember 2004, ab 15.00 Uhr 17.00 Uhr: An jedem dieser Samstage ist immer eine ca. einstündige Veranstaltung in der Pfarrkirche.

Diese Veranstaltungen werden im Dezember Pfarrbrief bekannt gegeben; wir sind sehr sicher, dass jeder wenigstens bei einem dieser drei Termine das findet, was ihn besonders interessiert oder ihm gefällt.

Bei der 3. Adventbegegnung am 18. Dezember wird ein Christbaum versteigert werden, der zuvor von Ministranten und Jungscharkindern geschmückt worden ist. Der Erlös aus der Versteigerung kommt vor allem bedürftigen Kindern und Familien zugute.

Ihr Besuch wird uns freuen!

Adventkranzweihen zum Adventbeginn

Samstag, 27. November 2004:

17.00 Uhr: Kirche Weißenbach; die hl. Messe und die Adventkranzweihe wird musikalisch gestaltet von: Andrea Sulzbacher, Rikki Bindlechner, Anita Mössbichler.

19.00 Uhr: Pfarrkirche Liezen; die musikalische Gestaltung haben übernommen: mit Frau Brigitte Kindermann musizieren Cornelia Daum, Karin Freiberger und Gerald Omatsch.

Auf dem Tisch beim Kircheneingang liegen Adventkalender und andere Materialien mit Gedankenanstößen für jeden Tag im Advent zur freien Entnahme auf. Der beigelegte Erlagschein dient der Finanzierung der Druckkosten, was darüber hinaus an Spenden eingeht, wird für soziale Projekte verwendet.

Leserbrief zum Artikel „Homosexualität und sexuelle Übergriffe auf Minderjährige“ im Oktober-Pfarrbrief

Die Leserbrief-Schreiberin hat den oben erwähnten Artikel als unangebrachte Beschwichtigung eines schweren Verbrechens an Kindern kirchlicherseits empfunden; deshalb gibt ihr die Redaktion des „Liezener Pfarrbriefes“ die Möglichkeit, ihre Kritik ungekürzt zu veröffentlichen.

Das sollte nicht übersehen werden:

■ Der Hinweis auf Kindesmissbrauch im familiären Umfeld kann das Fehlverhalten von Priestern nicht abschwächen. Die Verantwortung für jede Form sexueller Übergriffe und die Schuld an der Schädigung eines Kindes liegt immer ausnahmslos beim unreifen Erwachsenen, der mit seiner Sexualität nicht altersgemäß umgehen kann.

■ Die Zuneigung von Kindern zu Erwachsenen enthält den Wunsch nach Aufmerksamkeit, Zuneigung, Fürsorge, Geborgenheit u. ä., aber nicht den Wunsch nach sexuellen Handlungen. Deshalb sind nicht Kinder eine Gefahr für manche Priester, sondern umgekehrt: Die in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zurückgebliebenen, seelisch nicht gesunden Männer in Kirche und Gesellschaft, die die arglose Zutraulichkeit von Kindern oder die sexuelle Neugier Jugendlicher nicht von der erotischen Ausstrahlung einer Frau unterscheiden können, sind eine große Gefahr für unsere Kinder.

■ So wie es in der Gesellschaft Ursachen für sexuelle Fehlentwicklungen gibt, erschweren auch die Ausbildung und Lebensform der Priester eine

normale, gesunde sexuelle Entwicklung. Mit der Aufhebung der Zölibatsverpflichtung allein wäre aber das Problem nicht zu lösen. Nur mit einer Neuorientierung am Leben Jesu könnte die Kirche ihr angstbesetztes Verhältnis zu Leiblichkeit und Sexualität überwinden.

■ Der mehrfache Hinweis auf die Schuldhaftigkeit aller Menschen, sowie das Bibelzitat vom ersten geworfenen Stein wurde zu einer unpassenden Beschwichtigung benutzt. Jesus fand das Fehlverhalten Erwachsener an Kindern so arg, dass nach *Math. 18,6* ein Täter mit einem Mühlstein um den Hals in das Meer geworfen werden sollte. Während das Bemühen um Nachsicht für die Schuldigen und die Rettung des kirchlichen Ansehens deutlich im Vordergrund jeder Stellungnahme stehen, ist die Sorge um betroffene Kinder und Jugendliche, sowie Möglichkeiten und Hilfestellung zur Aufarbeitung schlimmer Erlebnisse kirchlicherseits meistens gar kein Thema. Mit der Verlagerung auf ein Bedauern des homosexuellen Verhaltens mancher Priester lenkt die Kirche vom eigentlichen Skandal pädophiler Neigungen und Taten in ihren Reihen ab.

Doris Schreiegg

Wir sagen euch an: ADVENT

„Komm doch zur Welt“ – Impulskalender für die Advent- und Weihnachtszeit für Familien

In diesem Adventkalender geht es nicht um Konmerz und Konsum, sondern um Erleben und Stillwerden. Und es geht um Kinder und Erziehende, die miteinander Advent und Weihnachten feiern wollen und dafür zeitgemäße Formen und praktische Anregungen suchen.

„Maranatha“ – Komm doch! –, so betete das Gottesvolk des Alten Bundes um das Kommen des Messias. Mit diesem Gebetsruf schließt auch der christliche Teil der Bibel, das Neue Testament, gut 100 Jahre nach Jesu Geburt. Diese biblische Bitte greift der diesjährige Impulskalender auf und übersetzt sie in unsere Zeit: Komm doch zur Welt! Jeden Tag ein neuer Impuls – vom 28. November 2004 bis zum 6. Januar 2005.

Dabei gibt es viel zu entdecken, z. B.:

- Zur Welt kommen bedeutet viel mehr als nur geboren werden ...
- Die Welt, in der wir leben, hat sehr unterschiedliche Gesichter!
- Auch wir können dabei mitwirken, dass Gott zur Welt kommen kann ...

Die Pfarre Liezen bietet diesen Adventkalender für Familien zum Preis von Euro 2,- an. Sie können diesen nach den Adventkranzsegnungen und in der Pfarrkanzlei bekommen. In diesem Adventkalender finden Sie alte Bräuche, Geschichten, Adventimpulse, Lieder, Spiele, Bastelanregungen ...

@ Ein Blick ins Internet

- Informationen zum Hospizverein in der Steiermark finden Sie unter folgender Adresse: www.hospiz-stmk.at
- Nähere Informationen zum Inhalt und Aufbau des Impulskalenders für Familien zur Gestaltung der Advent- und Weihnachtszeit finden Sie unter: www.essener-adventskalender.de
- Die Plattform www.heimwerker.de/service/bauplan/feiertage/advent.htm bietet eine Sammlung von verschiedenen Angeboten im Internet: Adventkalender, Malvorlagen, Fensterbilder, Dekoration, Weihnachtssterne, Christbaumschmuck, Weihnachtskarten, Weihnachtslichter.

Die Pfarre hat gespendet

Erntedank Opfer am 3. Oktober 2004: € 674,80
Liezen hat zum Gesamtergebnis € 480,- beigetragen, Weißenbach € 194,80.

Sonntag der Weltkirche am 24. Oktober: € 527,70
Davon entfallen auf Liezen € 396,-, auf Weißenbach € 131,70.

Vergeltsgott allen Spenderinnen und Spendern.

Dank an Familie Lasser

Aufgrund der Umbauarbeiten im Liezener Kulturhaus musste die Kinderbekleidungs- und -tauschaktion auf beengtem Raum stattfinden. Dankenswerterweise konnte diese in den Räumlichkeiten des Gasthofes Lasser durchgeführt werden. Durch den großen Ansturm und aufgrund des beengten Platzangebotes sahen wir uns gezwungen, die Annahme der Kleidungsstücke vorzeitig zu beenden. Wir bitten um Verständnis. Besonders danken wir der Familie Galina und Hans Lasser für das große Entgegenkommen, und allen Mitarbeiterinnen des Sozialkreises, die wieder Großartiges geleistet haben.

Wir hoffen, dass die nächste Kinderbekleidungs- und -tauschaktion, die Ende Februar 2005 wieder im Kulturhaus Liezen stattfindet, in gewohnter Art und Weise durchgeführt werden kann.

Arbeit ist gut, vorausgesetzt,
dass du nicht zu leben vergisst.

Spruchweisheit aus Afrika

Wir feiern auch heuer wieder den Krankensonntag

Sonntag, 14. November 2004: 8.30 Uhr Kirche Weißenbach – 10.00 Uhr Pfarrkirche Liezen

Nach den berührenden Erfahrungen des vergangenen Jahres laden wir auch heuer zur Mitfeier des Krankensonntags am Sonntag der hl. Elisabeth ein; wir haben im Vorjahr das Sakrament der Krankensalbung älteren oder kranken Pfarrangehörigen gespendet und jenen, welche ihr Leben manchmal als große Last empfinden.

Die Salbung der Stirn und der Innenhandflächen soll unsere Bereitschaft zeigen, unser Denken und Tun ganz Gott zu überlassen, seinen Willen anzunehmen, auch wenn wir ihn nicht immer kennen.

Die Salbung mit Öl soll uns bewusst machen, dass Gott uns zu allen Zeiten unseres Lebens nahe ist und uns auch in den Tagen des Älterwerdens oder der Krankheit ein treuer Wegbegleiter sein will; er gibt uns Kraft, um auch diese Wegstrecke unseres Lebens voll Zuversicht gehen zu können. Öl ist aber auch Zeichen der Heilung, ähnlich dem, wenn wir im medizinischen Bereich Salben verwenden: sie lindern den Schmerz und beschleunigen die Heilung.

Gott will, dass die Wunden, die uns zugefügt wurden, nicht mehr weh tun und heilen; er will uns auch von den Wunden unserer Sünden befreien, denn das Sakrament der Krankensalbung ist nicht nur Stärkung in Krankheit und Alter, sondern auch sündenvergebend.

Wir feiern am Elisabethsonntag die Sonntags-

Gottesdienste wie immer. Nach der Predigt besteht dann die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, indem der Empfänger aus der Kirchenbank wie zur Kommunionsspendung nach vorne kommt, um vom Priester an seiner Stirn und an den Innenflächen seiner Hände in Kreuzesform mit Öl gesalbt zu werden. Anmeldungen sind nicht nötig, Sie brauchen nur diesen Gottesdienst mitzufeiern. Wir freuen uns auf Ihre Mitfeier!

An diesem Sonntag erbitten wir im Gedenken an die hl. Elisabeth ein Opfer für die Caritas; Sie können Ihre Gabe bei den Kirchtüren ins Körbchen legen.

Den Gottesdienst gestaltet ein Vokal- und Instrumental-Ensemble der „Liezener Vokalistin“ unter der Leitung von Elisabeth Immervoll.



Sternsingerkinder gesucht!!!

Anfang Jänner (4. und 5. Jänner) ist es wieder so weit:

Kinder und Jugendliche als Sternsinger verkleidet ziehen von Haus zu Haus und Tür zu Tür, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Wohnungen zu tragen, um den Segen für das neue Jahr zu beten und um eine Unterstützung von Menschen in Ländern des Südens zu bitten, die viel weniger haben als wir.

Wenn du an diesen Tagen Zeit und Lust hast, als König oder Sternträger durch die Stadt zu ziehen, dann komm bitte verlässlich zur ersten Sternsingerprobe:

Liezen:

**Montag, 22. November 2004,
15.30 Uhr im Jungscharraum**

Weißenbach:

Mittwoch, 17. November 2004, 16.00 Uhr im Jungscharraum (bitte melde dich bei Andrea Sulzbacher oder Anni Simbürger vorher an!)

Auch das Jungscharjahr hat begonnen!



Foto: Lisa Michalka

Wir sehen Jungscharkinder beim Startfest am 8. Oktober im Pfarrhof.

Die Jungscharkinder werden in diesem Jahr von Andrea Vasold, Bettina Liegl, Ulrike Oshafu und Astrid Missethon betreut und begleitet, in Weißenbach haben dieselben Aufgaben Andrea Sulzbacher, Anni Simbürger und Grete Kerschbaumer übernommen.

Ein Folder für alle Teilnehmer der Friedhoffeiern zu Allerheiligen

Er trägt die Überschrift „UNSERE HOFFNUNG“ und ist sehr schön mit Texten, Gebeten und Lesungen aus der Hl. Schrift gestaltet. Dieses Falblatt dient dem Gebet für unsere Verstorbenen, ob zu Hause oder am Friedhof am Grab, es spendet aber auch uns, den Lebenden, Hoffnung und ermutigt zu einem christlichen Leben. – Der Folder kostet nichts und wird Ihnen nach den Friedhoffeiern an den Ausgängen ausgehändigt.

Gottesdienste und Friedhoffeiern zu Allerheiligen/ Allerseelen in unserer Pfarre

Samstag, 30. Oktober

20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken des Ortsverbandes des Österr. Kameradschaftsbundes und anderer Organisationen beim Kriegerdenkmal

1. November: Allerheiligen (Montag)

8.30 Uhr: Hl. Messe in der Kirche Weißenbach. – Anschließend Prozession in den Friedhof, wo wir für unsere Verstorbenen beten und ihre Gräber segnen.

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Wortgottesdienst und Gräbersegnung im Alten Friedhof – Prozession in den Neuen Friedhof

14.30 Uhr: Auch im Neuen Friedhof beten wir für unsere Verstorbenen und segnen ihre Gräber.

Bei den Friedhoffeiern in Weißenbach und in Liezen werden während der Gräbersegnung die Namen aller Verstorbenen der letzten 12 Monate – ohne Berücksichtigung ihrer konfessionellen Zugehörigkeit – vorgelesen.

An alle Teilnehmenden der Friedhoffeiern werden bei den Ausgängen ein Folder ausgehändigt; die nähere Information dazu finden Sie auf dieser Seite unten.

2. November: Allerseelen (Dienstag)

8.30 Uhr: Hl. Messe in Weißenbach

19.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der vergangenen 12 Monate in der Pfarrkirche, zu deren Mitfeier die Angehörigen schriftlich eingeladen wurden, aber alle Pfarrbewohner ebenso herzlich willkommen sind.

Eine Liste mit allen verstorbenen katholischen Pfarrangehörigen liegt in unseren Kirchen während Allerheiligen/Allerseelen auf, damit wir im Gebet ihrer gedenken.

Trauer

... um einen geliebten Menschen ist ein lebenslanger Prozess, der ein Teil von uns wird, allmählich in die Erinnerung übergeht und dann allen Schrecken verliert. Wie fast immer im Leben ist es besser, zur gegebenen Zeit durch harte Erfahrungen zu gehen, als stecken zu bleiben.

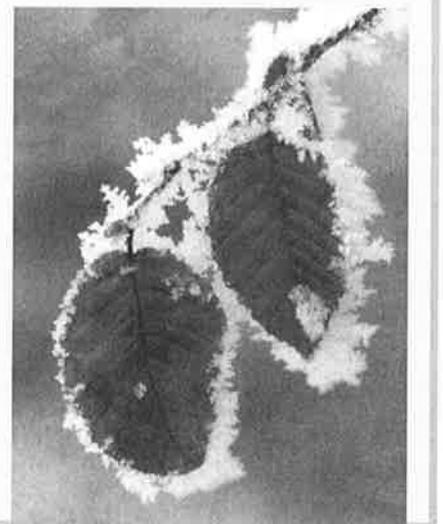
Die endgültige Überwindung der Trauer geschieht durch die Kraft Gottes am Ende der Zeiten. Der Apostel Johannes schildert dies im letzten Buch des Neuen Testaments mit den Worten:

„Er wird alle Tränen von ihren Augen wischen, der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klagen, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.“ (Offb. 21,4)

Weil ich ...

um den Frühling weiß,
kann ich getrost den Blättern
zusehen, wie sie fallen.

Weil ich um das Leben Gottes
weiß, kann ich mich getrost fallen
lassen in seine Hände.





LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

Allerheiligen/Allerseelen in der Pfarre finden Sie in einer eigenen Zusammenfassung auf Seite 3.

6. Nov.: Hubertusfeier des Steirischen Jagdschutzvereines (Samstag)

Auch diese Veranstaltung ist in einem eigenen Artikel auf dieser Seite angekündigt.

St.-Martins-Feiern mit verschiedenen Gruppen des Städtischen und des Bundes-Kindergartens sind am Mittwoch, Donnerstag und Freitag um jeweils 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

14. Nov.: Elisabeth- und Krankensonntag

10.00 Uhr: Messe mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung. – Nähere Informationen dazu auf Seite 3.

Wir erbitten von den Mitfeiernden im Andenken an die hl. Elisabeth ein Opfer für die Caritas.

27. Nov.: Adventbeginn (Samstag)

Näheres zu den Adventkranzsegnungen lesen Sie auf Seite 2.

28. Nov.: 1. Adventsonntag

10.00 Uhr: In der hl. Messe werden die neuen Ministranten, welche ihr Versprechen ablegen, der Pfarrgemeinde vorgestellt.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Allerheiligen/Allerseelen: eigene Ankündigung auf Seite 3.

14. Nov.: Elisabeth- und Krankensonntag

Informieren Sie sich auf Seite 3.

27. Nov.: Adventbeginn

Dazu informiert Sie der Artikel auf Seite 2.

28. Nov.: 1. Adventsonntag

8.30 Uhr: Hl. Messe am Vormittag. – Die neuen MinistrantInnen legen ihr Versprechen ab.

17.00 Uhr: Adventsingen der Sängerrunde Weissenbach. – Genaue Informationen finden Sie dann im Dezember-Pfarrbrief.

Gebetswürfel im Pfarramt erhältlich

Beim Erntedankfest hatten wir den GEBETSWÜRFEL mit sechs verschiedenen Tischgebeten zum Preis von Euro 3,- zum Kauf angeboten, um das Tischgebet in den Familien wieder stärker zu verankern, vor allem am Sonntag, wenn die Familie – oft das einzige Mal in der Woche – vollzählig zum Mittagstisch versammelt ist.

Erfreulicherweise war die Nachfrage nach diesem Gebetswürfel so groß, sodass wir zu wenige Gebetswürfel zur Verfügung hatten. Das tut uns richtig Leid.

Inzwischen haben wir genügend Gebetswürfel eingekauft, sodass Sie einen solchen für sich oder auch als Geschenk im Pfarramt und bei den Adventbegegnungen im Kirchhof erwerben können. Wir freuen uns über Ihr großes Interesse!

TERMINE

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr:

- 5. November: Pfarrer Josef Schmidt
- 19. November: Pfarrer Mag. Johannes Hanek
- 3. Dezember: Pfarrer Josef Schmidt
- 10. Dezember: Pfarrer Mag. Johannes Hanek
- 17. Dezember: Pfarrer Josef Schmidt

Beichtmöglichkeiten im November

Liezen: 5. November (1. Freitag im Monat) ab 18.00 Uhr in der Barbarakapelle unserer Pfarrkirche.

Weissenbach: 25. November (letzter Donnerstag im Monat) ab 18.00 Uhr in der Sakristei.

Taufsamstage

6., 13. und 20. November 2004
4. und 18. Dezember 2004

Marienwallfahrt nach Admont

Samstag, 13. November 2004; um 18.00 Uhr wird in der Stiftskirche der Rosenkranz gebetet, die Feier der hl. Messe schließt an.

Ökumenische Bibelrunde des Monats

Donnerstag, 18. November 2004 um 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Gruppenraum).

Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag im Monat von 19.30 bis 20.00 Uhr in der Marienkapelle in unserer Pfarrkirche.

Friedhofverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofverwalter, Hr. Andreas Lammer, jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23. Sie können aber mit Herrn Lammer mittels seines Handys auch außerhalb der genannten Zeit einen Termin bzw. Ort mit ihm vereinbaren, wenn die Kontaktnahme am Montag für Sie nicht möglich sein sollte, ☎ 0676/73 23 150.

Familiengebetsgottesdienst

Speziell für Kinder und junge Familien gestaltete Gottesdienste feiern wir im November an folgenden Tagen:

Weissenbach:

Donnerstag, 4. November 2004

Liezen:

Donnerstag, 18. November 2004

Bei diesem Gottesdienst werden wir über das Leben der hl. Elisabeth nachdenken.

Beginnzeit ist jeweils um 18.00 Uhr

Hubertusfeier und -messe – der Steirische Jagdschutzverein lädt ein

Alle sind zur Teilnahme eingeladen und wie sich in den vergangenen Jahren gezeigt hat, wurde diese von den Pfarrbewohnern gerne angenommen.

Samstag, 6. November 2004

18.30 Uhr: Hubertusfeier am Kirchhof
19.00 Uhr: Hubertusmesse in der Pfarrkirche
Beide Feiern werden von den Jagdhornbläsern unter der Leitung von Hornmeister Friedl Lindmayr musikalisch gestaltet.

Grüße von Pater Paul Pezzei

Liebe Freunde und Wohltäter!

Während es bei Euch wieder die Berge anzuckert, kommt bei uns in Chile der Frühling. In der Früh ist es frisch, aber mittags kann es schon 20–25°C haben. Die Reben tragen schon die Blüten, die einmal die Trauben für den guten chilenischen Wein werden.

Wir haben der Diözese angeboten, in einem Elendsviertel am Stadtrand eine Pfarre zu übernehmen. Ich habe fünf Pfarren besucht und in einer ein wunderbares Werk vorgefunden. In einem Zentrum können 750 Jugendliche aus verschiedensten Elendsvierteln kostenlos ein Handwerk erlernen. Eine gute Möglichkeit, den jungen Leuten eine Zukunft zu ermöglichen. Ebenso gibt es eine Krankenstation für die armen Leute.

Gott segne Euch, P. Paul Pezzei

Die Pfarre Liezen unterstützt auch weiterhin die Arbeit von Pater Paul. – Spendenkonto: 68.684 bei der RAIBA Liezen, Bankleitzahl 38.215

Pater Paul feiert am 10. November seinen 60. Geburtstag, über einen Gruß aus dem Ennstal wird er sich sicherlich freuen:

P. Paul PEZZEI, Cas. 25010 – C. 25
Santiago de Chile, CHILE

Eine wichtige Mitteilung des Hospizvereines Liezen und Umgebung

Der Hospizverein plant für das Frühjahr 2005, eine Hospizausbildung in Irnding durchzuführen. Wer sich dafür interessiert, möge sich bei einer der Frauen melden: Annemarie Pummer, Aigen, ☎ 0 36 82/23 5 24 oder 0664/93 83 396 – Waltraud Gösweiner, Liezen, ☎ 0 36 12/25 4 36 oder 0664/56 56 564.

Bevor die Ausbildung beginnt, wird noch zu einem Informationsabend eingeladen werden.

Waltraud Gösweiner, Schriftführer

14 Kinder werden zu MinistrantInnen ausgebildet

8 Kinder in Liezen wollen MinistrantInnen werden, in Weissenbach sind es 6. Sie treffen sich seit Ende September wöchentlich und werden im Advent ihren Dienst beginnen. Auch die Eltern dieser Kinder haben wir zu einem Gespräch eingeladen. – Im Pfarrbrief Dezember werden diese 14 neuen MinistrantInnen vorgestellt.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Tyndyk Ludwig (78), Ausseer Str. 41; Troicher Elisabeth (80), Fronleichnamsweg 9; Götzenauer Viktoria (80), Salbergweg 6; Frehsner Apollonia (82), Pyhrn 52; Mekina Leopoldine (92), Dr.-Karl-Renner-Ring 22; Haar Horst (65), Manfred-Schmid-Gasse 10; Glashütter Helmut (60), Admonter Str. 2; Zeiringer Josefa (90), Pyhrn 50.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Cathrin Dorothea von Elke Oberegger und Helmut Schnepfleitner, Aigen/E., Hohenberg 26; eine Tochter Helena Anna von Irene und Heimo Göschl, Weissenbach, Schalenweg 338; eine Tochter Victoria von Astrid und Jochen Tschernitz, Weissenbach, Steirergasse 316.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Rech Robert, Verkaufsingenieur, und Rech geb. Schulz Christine Annette, Kauffrau/Hausfrau; beide Flein (D), Leimengruben 14.

Der nächste Pfarrbrief erscheint ... am Donnerstag, dem 25. November 2004; wir bitten die Aus-träger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · homepage: www.liezen.com/pfarramt
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtverstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.